Geschrieben von: Meike Jakobi
Montag, 04. Juli 2011 um 08:34

Langenfeld. Zum neunten Mal fanden die Rheinischen Meisterschaften heuer im Pferdesportzentrum Rheinland in Langenfeld statt. An drei Tagen starteten rund 420 Reiter mit etwa 820 Pferden über 1.000-mal in 41 Prüfungen und kämpften dabei insgesamt um 36.700 Euro Preisgeld.

„Wir sind mit dem reibungslosen Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden“, resümierte PSVR-Geschäftsführer und Turnierleiter Rolf-Peter Fuß am Ende der Meisterschaften. Rund 6.000 Zuschauer verfolgten in diesem Jahr die sportlichen Wettbewerbe auf Gut Langfort. „Diesmal mussten wir nicht gegen die Fußball-WM ankämpfen“, freute sich Peter Fuß über die wieder gestiegenen Zuschauerzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Ausstellungsbereich wurden die Landesmeisterschaften vor allem durch den starken Auftritt der Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr, die als neuer Sponsor gewonnen werden konnte, aufgewertet.

DRESSUR

Senioren: Zweiter Titel für Sonja Bolz

Die Dressurentscheidungen waren in diesem Jahr durchweg eine eindeutige Sache: Alle Meister setzten sich mit souveränen Siegen in allen Wertungsprüfungen durch - so auch die neue Rheinische Meisterin Dressur Senioren, Sonja Bolz (ARC Bonn) aus Kerpen.

Im Sattel des Fuchshengstes Napolitain d'Excellence siegte die 29-Jährige auch im heutigen Grand Prix Special und sicherte sich damit den zweiten Rheinischen Meister Titel nach 2005.

Mit der Silbermedaille musste sich somit Titelverteidigerin Marion Engelen (Kerken) begnügen - die Schülerin von Ton de Ridder ritt mit ihrem Diego OLD in beiden Prüfungen auf den zweiten Platz.

In die Medaillenränge ritt auch Johannes Rüben (RV Würselen-Broichweiden). Nach Platz vier im gestrigen Grand Prix steuerte er seinen Adventure heute im Special zur weißen Schleife für Platz drei - so konnte er sich mit knappem Vorsprung vor Geertje Hesse, Bereiterin aus dem Stall von Ton de Ridder, die Bronzemedaille sichern.

Junge Reiter: Gold für Jill de Ridder

Eine klare Sache war in diesem Jahr auch der Gewinn der Rheinischen Meisterschaft im Lager der Jungen Dressurreiter. In ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse ließ Jill de Ridder (RFV Hof Rossheide/Aachen), Tochter von Meistermacher Ton de Ridder und Ex-Olympiasiegerin Alexandra Simons - de Ridder, nichts anbrennen. Im Sattel des rheinisch gebrannten Breitling-Sohnes Bandor gewann sie alle drei Wertungsprüfungen. Damit war ihr ihre insgesamt dritte Schärpe sicher - im vergangenen Jahr und im Jahr 2006 war sie bereits Rheinische Meisterin der Dressurjunioren. Doch nicht nur der Titelgewinn machte der 18-Jährigen Freude: Mit den drei Siegen hat sie nun alle Erfolge für die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens zusammen!

Mit der Silbermedaille verabschiedet sich Lisa-Mareen Schindler (RV Lenzenhof Krefeld) aus ihrer Junge Reiter-Zeit. Im Sattel von Radonna hatte sie in der ersten Wertung zwar nicht so einen guten Auftakt (Rang sechs), stellte in den folgenden zwei Wertungsprüfungen aber ihre Fähigkeiten mit zwei souveränen zweiten Plätzen unter Beweis und hielt so Titelverteidigerin Tara Schneider (Düsseldorf) auf Abstand. Schneider (RV Volkardey), die im Rahmen der Meisterschaften für ihre Erfolge im Dressursattel das Goldene Reitabzeichen verliehen bekam,

rangierte mit ihrem Little Diamond in allen drei Prüfungen auf dem dritten Platz und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Junioren: Start-Ziel-Sieg für Juliette Piotrowski

Die Kaarsterin Juliette Piotrowski hat sich mit einem Sieg in der abschließenden M**-Kür heute ihren ersten Rheinischen Meister Titel gesichert. Die 18-Jährige gewann im Sattel des 14-jährigen Fidermark-Sohnes Flick-Flack alle drei Wertungsprüfungen der Dressurjunioren und avancierte so zur unangefochtenen Meisterin des Jahres 2011. Für die ausgefeilte Choreografie ihrer Finalkür erhielt sie heute sogar B-Noten von 76 bzw. 78 Prozentpunkten.

Rheinische Vizemeisterin 2011 ist Charline Wetzler. Der Übach-Palenbergerin reichte mit ihrem erst sechsjährigen Stedinger-Sohn Sirius Black heute ein dritter Platz in der Finalprüfung, um sich in der Gesamtwertung die Silbermedaille zu sichern.

Bronze gab es für die Leichlingerin Jennifer Houston. Im Sattel von Wild at Heart ritt die 14-Jährige heute zum vierten Platz in der Kür. Da ihre härteste Verfolgerin Antonia Fangmann (Essen) in der Kür zwei Plätze hinter ihr landete, genügte der vierte Platz für den Sprung aufs Treppchen. Fangmann blieb damit der gute, aber medaillenlose vierte Platz in der Endrangierung.

Ponys: Celine König ist Rheinische Meisterin

Drei Starts, drei Siege - das ist die beeindruckende Bilanz von Celine König (Duisburg) bei den Rheinischen Meisterschaften 2011. Im Sattel des Fuchswallachs Dorn, einem Sohn von Dornik B, sahen die Richter die 13-Jährige in allen drei Wertungsprüfungen eindeutig vorne. Im

heutigen Finale gelang es der Tochter von dem bis Grand Prix erfolgreichen Pferdewirtschaftsmeister Ludger König noch einmal fast die magische 70-Prozent-Marke zu knacken (69,649).

Ebenso souverän wie Celine König zum Titel ritt, ritt Saskia Neuland zur Silbermedaille. Die Voerderin, die für den RFV Hünxe startet, trabte mit ihrer Fuchsstute Danny H zielstrebig in allen drei Wertungen auf den zweiten Platz.

Um den Bronzerang entstand dagegen ein spannender Wettkampf zwischen Anouk Wiemers (Krefeld) mit Die feine Chanel und Saskia Schneppenheim (Krefeld) mit Dow Jones. Nicht mal einen Punkt auseinander lagen die beiden Paare auseinander, als sie in die heutige Finalprüfung ritten. Hier hatte die 15-jährige Saskia Schneppenheim allerdings deutlich die Nase vorn: Sie belegte den dritten Platz in der Finalprüfung, in der Anouk Wiemers mit deutlichen Problemen zu kämpfen hatte und nur Achte wurde. Damit war der dritte Platz auf dem Treppchen Saskia Schneppenheim sicher, Anouk Wiemers belegte in der Gesamtwertung am Ende den fünften Platz. Vor sie schob sich noch die zuvor auf Rang fünf liegende Laura-Katharina Pauli mit Galileo Galilei - dieses Paar wurde in der heutigen Finalprüfung Vierte.

Nachwuchschampionat: Paulina Holzknecht siegreich

Die neue Nachwuchschampionesse der rheinischen Dressur Junioren heißt Paulina Holzknecht. Die Solingerin, die übermorgen ihren 13. Geburtstag feiert, dominierte mit ihrem Pferd Emilio, den ihr Bruder Philipp erfolgreich in Springprüfungen bis zur Klasse M vorstellt, schon im Semi-Finale am Freitag die Konkurrenz - und tat dies auch im heutigen Finale. Ihr Ritt wurde von der Jury mit einer Note von 8,3 belohnt, Sitz und Einwirkung der jungen Nachwuchsreiterin beeindruckten. Dass Paulina Holzknecht jedoch nicht nur im Dressursattel zuhause ist, bewies sie während dieser Meisterschaften ebenfalls: Im Ponyspringen konnte sie sich am Freitag ebenfalls platzieren!

Die Silbermedaille im Dressur-Nachwuchschampionat ging in diesem Jahr an Sarah Gerlach (Düsseldorf) und ihren Ponywallach Three-Stars Victor - dieses Paar erhielt für ihre ebenfalls

sehr tadellose Runde eine 8,0.

Den dritten Platz auf dem Treppchen sicherte sich Nicole Oberberg von der RTG Silberberghof mit Frantonio und der Wertnote 7,6.

Star-Equipe Jugend-Cup: Sieg für Christina Gränzdörffer

Die Siegerin des Star-Equipe Jugend-Cups 2011 heißt Christina Gränzdörffer. Die Neunjährige vom Reit- und Fahrverein Lohausen erhielt für ihren geschmeidigen Sitz und die gute Einwirkung auf Pony Diacara CR aus der Zucht und dem Besitz von Christian Richter im Finale am Samstag die Wertnote 8,5. Damit verwies sie ihre sieben Konkurrentinnen deutlich auf die Plätze. Die silberne Schleife ergatterte die 13-jährige Stella Michel (Wülfrath). Für ihren Ritt auf der Haflingerstute Lea vergaben die Richter die Wertnote 8,2. Die Bronzemedaille ging an die elfjährige Maureen Weber vom RV Lippe-Bruch Gahlen. Im Sattel der Dunkelfuchsstute Viva erritt sie die Wertnote 8,0.

Die drei Erstplatzierten und die weiteren fünf Finalistinnen durften die Ehrenrunde gestern gemeinsam mit den Platzierten aus dem Grand Prix reiten. Alle acht Teilnehmerinnen können sich schon jetzt auf einen Lehrgang im Herbst bei der vierfachen Olympiasiegerin Nicole Uphoff-Selke freuen.

SPRINGEN

Senioren: Sebastian Adams ist Rheinischer Meister

Sebastian Adams (RJC Rodderberg) ist der neue Rheinische Meister der Springreiter. Der 27-Jährige aus Viersen siegte im Finale und sicherte sich so den Titel.

Auf Amadeus, einem elfjährigen belgischen Fuchswallach blieb er in vier von insgesamt fünf Runden im Rahmen der drei Springprüfungen fehlerfrei. Nur im zweiten Umlauf des heutigen Finales, einem S***, klapperte es ein Mal am vorletzten Sprung - eine Stange purzelte zu Boden. Weil aber die Konkurrenz vorher gepatzt hatte, reichte dem Viersener der Vierfehlerritt zum "Doppelsieg": goldene Schleife und Meisterschärpe für Sebastian Adams! Für Adams war es der zweite Titel – 2004 war er bereits Rheinischer Meister im Lager der Jungen Reiter.

Silber ging an Oliver Lemmer auf dem zwölfjährigen Selle Francais Wallach Lacka de la Sapaie. Auch Lemmer (RG Hausdorp) war wie Adams völlig unbelastet in das finale Springen gegangen. Doch das Paar kassierte in jedem Umlauf einen Abwurf - und so musste sich Lemmer mit Silber statt Gold zufrieden geben.

Bronze sicherte sich Thomas Weinberg (RV Würselen), der auf dem erst achtjährigen Fuchswallach As di Azzuro schon vor dem Finale mit gerade mal 0,25 Fehlerpunkten auf Bronzekurs gelegen hatte. Diese Position konnte er trotz 0,25 Zeitfehlern im ersten und zweier Abwürfe im zweiten Umlauf halten!

Die Plätze vier und fünf in der Meisterschaftswertung gingen an Tobias Thoenes (RV von Bredow Keppeln) auf Rahmannshof Bamiro und Sönke Völker (RST Leichlingen-Witzhelden) auf Claudius.

Junge Reiter: Gold für Stefanie Reining

Stefanie Reining heißt die neue Rheinische Meisterin im Springen der Jungen Reiter. Die junge Amazone vom RV Lohengrin Hau leistete sich auf ihrem Weg zum Meistertitel lediglich 4,25 Fehlerpunkte aus dem ersten Finalumlauf.

Auf der zwölfjährigen Diagonal-Tochter Diva war Stefanie Reining sowohl im ersten, als auch im zweiten Springen fehlerfrei geblieben. Im ersten Finalumlauf kamen dann ein Fehler und 0,25 Fehlerpunkte wegen Zeitüberschreitung dazu. Doch im entscheidenden zweiten Umlauf waren die EM-Medaillengewinnerin und ihre Fuchsstute wieder in Bestform. Mit einer fehlerfreien Runde sicherten sie sich den Meistertitel im Springen der Jungen Reiter. Zudem gab es die blaue Schleife für Platz vier in dem S** Springen mit zwei Umläufen.

Die Silbermedaille sicherte sich Stefanie Kamp (RC Gut Neuhaus), die ihrem Trainer Frederic Tillmann nach Daniela Theelen (Gold Springen Junioren) die zweite Meisterschaftsmedaille innerhalb weniger Stunden bescherte. Auf dem erst achtjährigen Cassini II-Nachkommen Comic kassierte sie im Finale einen Abwurf. Auch im letzten Springen gab es für ihre starke Leistung die silberne Schleife.

Die Bronzemedaille ging an Gina-Sophia-Giordani von der RG Hausdorp. Auf dem 13-jährigen Holsteiner Lexus sammelte sie insgesamt 8,75 Punkte. Im Finale zeigte das Paar zunächst eine saubere Runde im Parcours, die lediglich mit 0,75 Zeitfehlern behaftet war. Im zweiten Umlauf leistete sich das Paar dann aber einen Fehler, so dass es im letzten Springen "nur" eine grüne Schleife für Platz sieben gab.

Die Sieger des Finalspringens, Vanessa Borgmann (RFV Jagdfalke Brünen) und Classic Girl landeten in der Meisterschaftswertung auf Rang sechs. Zwei Abwürfe gleich im ersten Springen sowie ein Steher im zweiten Finalumlauf kosteten Borgmann eine Medaille.

Junioren: Titelgewinn für Daniela Theelen

Mit nur einem Abwurf aus insgesamt drei Springen und vier Runden sicherte sich Daniela

Theelen vom RC Gut Neuhaus zum ersten Mal einen Rheinischen Meistertitel. Der Schützling von Frederic Tillmann gewann Gold im Springen der Junioren.

Die Nachwuchsreiterin ging mit ihrer Stute Dorgia T völlig unbelastet in den zweiten Umlauf des heutigen Finalspringens, einer Springprüfung der Klasse S*. Dort klapperte es dann einmal - ausgerechnet am letzten Sprung - doch der Meistertitel war Daniela Theelen nicht mehr zu nehmen. Mit dieser Leistung heimste sie zudem noch die blaue Schleife für Platz vier im dritten Springen ein!

Silber ging an Louisa Müller vom RFV Dhünn, die auf Viter das Finalspringen mit dem einzigen Doppelnuller gewann. Ihr Konto war lediglich mit 5,31 Punkten aus dem ersten Springen belastet.

Die Bronzemedaille bei den Junioren gewann Isabel Hennig vom RV Kranenburg, die mit Ninya im ersten Umlauf fehlerfrei geblieben war und im zweiten lediglich 1,5 Zeitfehler gesammelt hatte. Damit wurde sie im Finale Zweite und sicherte sich den dritten Podestplatz. An einer Medaille vorbei schrammten Lea-Lotte Wiedeking (RFV Schmalbroich-Kempen) auf Cordina, Sechste des Finalspringens, als Vierte und Franziska Kux (PSV Haus Vogelsang) auf Aquilina, die mit dem schnellsten Vierfehlerritt im Finale Dritte wurde.

Ponys: Debby Sterzenbach holt die Schärpe

Debby Sterzenbach sicherte sich heute am frühen Morgen den ersten Meistertitel des Tages! Mit einer Nullrunde im abschließenden Ponyspringen der Klasse M auf Cheyenne holte sich die Schülerin den Rheinischen Meistertitel.

Nachdem Madita Brauer (RV Seydlitz Kalkar), die mit Sterzenbach nach zwei Springen gemeinsam auf Titelkurs gelegen hatte, auf Mona Liesa zwei Abwürfe kassiert hatte, behielt Sterzenbach (Förderverein f.TRS Mülheim) als letzte Reiterin im Finale die Nerven und zeigte eine fulminante Nullrunde. Damit wurde sie in der Finalprüfung zwar "nur" Zweite hinter Marvin

Völlmecke (RV Straelen), der die schnellste Nullrunde lieferte, doch Patz zwei reichte der Schülerin zum Sieg in der Meisterschaftswertung.

Silber ging an Jana Deloy (RFV von Driesen Asperden-Kessel) auf Mirrio H, die im Finale Dritte wurde. Madita Brauner gewann Bronze - durch ihre zwei Abwürfe im finalen Springen (7.) fiel sie auf den dritten Platz in der Meisterschaftswertung zurück.

Marvin Völlmecke kämpfte sich durch seinen Sieg im letzten Springen auf den vierten Platz vor. Die Plätze fünf und sechs belegten Sophia Beckmann (Club d. Pferdefreunde Goch) auf Giorgio N und Celine Tillmann (RC Gut Neuhaus) auf Massaqua T.

Nachwuchschampionat: Tim Birckenstaedt jetzt „powered by EQUIVA“

Mit einem Sieg im Finale des "Holger Hetzel Nachwuchschampionats powered by EQUIVA" machte Tim Birckenstaedt (RV Würselen) seinen Triumph heute perfekt.

Auf dem Fuchswallach Pepe blieb das Talent im Stechen des Finales, einem M*-Springen, in 35,24 Sekunden fehlerfrei. Damit nahm er seiner Konkurrentin Lina Könemund (RFV Burscheid-Paffenlöh), die auf Waxenstein ebenfalls im Stechen fehlerfrei geblieben war, rund zwei Sekunden ab. Die junge Amazone landete somit sowohl im Finale, als auch in der Gesamtwertung auf dem Silberplatz.

Und auch ein drittes Paar hatte es ins Stechen geschafft: Pia-Marie Schröder (RSG Schravelsche Heide) und Timberland. Doch die beiden kassierten einen Abwurf. In der Meisterschaftswertung ging Schröder daraufhin leer aus: Platz vier. Doch die Amazone hatte dennoch allen Grund zum Feiern: Sie erhielt den Sonderpreis für den schönsten Stil!

Die Bronzemedaille sicherte sich Kai Terhoeven-Urselmans (RV Von Bredow Keppen) auf

Coporal. Das Paar hatte im Finale zwei Abwürfe und belegte "nur" Rang neun - doch mit den guten Platzierungen aus den ersten beiden Prüfungen hatte sich der Nachwuchsreiter ein kleines Punkte-Polster erkämpft. Am Ende wurde es allerdings knapp: Nur ein Punkt Vorsprung auf Pia-Marie Schröder!

EQUIVA-Geschäftsführer Arno Dormann, Sponsor der Prüfung, freute sich über die tollen Leistungen der Nachwuchsreiter im Finale und gratulierte allen Platzierten und dem Sieger Tim Birckenstaedt, der sich über einen Jahresvertrag mit EQUIVA freuen kann! Die besten Paare des Finales werden zudem im August zu einem Lehrgang bei Landestrainer Holger Hetzel eingeladen, wo dann weitere Talente zur Förderung gesichtet werden.

VOLTIGIEREN

Die Voltigierer trugen ihre Meisterschaften in diesem Jahr auf Wunsch wieder über zwei Tage aus. Da der Langenfelder Zeitplan diese Ausweitung aber nicht zuließ, half der Reit- und Fahrverein Hilden aus: Die ersten Durchgänge am Samstag wurden somit in der Nachbarstadt ausgetragen. Zum großen Finale traten die Voltigierer dann am Sonntag im Pferdesportzentrum in Langenfeld an – im Gepäck hatten sie wie immer allerbeste Stimmung!

S-Voltigieren

Bei den S-Gruppen wurde der RSV Neuss-Grimlinghausen seiner Rolle als absoluter Titelfavorit problemlos gerecht. Das Team von Longenführerin und Trainerin Jessica Schmitz, das bereits für die EM nominiert ist, dominierte sowohl die Pflicht am Samstag, als auch die Kür am

Sonntag und gewann mit deutlichem Abstand den Titel. Nachdem die Gruppe in der Pflicht noch kleinere Fehler zu verbuchen hatte, fand es in der Kür zu Spitzenform zurück und siegte haushoch (8,145). Die Silbermedaille ging an die Voltigierer aus Kleve mit einer Endnote von 7,016, Bronze sicherte sich das Team des RSV Essen (6,549).

Im Einzel-S holte Pia Engelberty von der JRG Köln mit zwei Siegen souverän die Goldmedaille (Longe: Alexandra Knauf). Silber ging an Engelbertys Vereinskollegin Leonie Rengel, Bronze an Sebastian Boscher vom Club der Pferdefreunde Goch.

Junioren

Genau wie bei den S-Gruppen dominierte auch bei den Juniorgruppen das Team des RSV Neuss-Grimlinghausen und verteidigte damit erfolgreich den Titel. Vizemeister wurden mit knappem Vorsprung vor den Voltigierern aus Essen die Turner von der JRG Köln.

Im Einzelvoltigieren der Junioren setzte sich mit Corinna Knauf (JRG Köln) ebenfalls die Favoritin durch, vorgestellt wurde sie an der Longe von ihrer Schwester Alexandra. Die Silbermedaille ging an Alexander Schulten (Club der Pferdefreunde Goch), Bronze an Miro Rengel (JRG Köln).